

Martina Kessel

Langeweile

Zum Umgang mit Zeit und Gefühlen in Deutschland
vom späten 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert



WALLSTEIN VERLAG

INHALT

Einleitung	7
I. Schuldhafte Trauer	19
1. Begriffsgeschichte und semantisches Umfeld	19
a. Acedia	20
b. Ennui	21
c. Melancholie	23
d. Arbeit, Muße, Müßiggang	26
2. Langeweile im Lexikon	30
II. Aufklärung über Langeweile: »Virtù senza noia«	37
1. »Der Überstudierte macht Sprünge und wird possirlich«: Kunst und Lebenskunst gegen die Langeweile der Vernunft	40
2. Die Sprengkraft der Langeweile: Ehrgeiz, Bedürfnisse, Erwartungen	55
3. Der temporale neue Mensch: Das Begehren des Augenblicks zwischen Erinnerung und Erwartung	70
4. Virtù con noia: Die Antinomie der Ordnung	82
III. Der Zwang zur Gegenwart: Langeweile und Weiblichkeit	91
1. »Tod im Leben«: Nicht-Identität als Norm	91
a. Langeweile der Abhängigkeit: Weiblichkeit und Bedürfnisse	93
b. Langeweile der Zeit: Geschichte und Glauben	97
c. Langeweile als Schuld: Pflicht, Begehren, Gewissen	103
2. Erwartungshorizonte und Erfahrungswelten	113
a. Verstrickte Zeit	113
b. Erwartete Zeit	118
c. Häusliche Gefühle: Krise und Kritik	122
d. Ehrgeiz als Schuld, Spott als Waffe	137
e. Politik und Bildung, Augenblick und Zukunft	145
IV. Der Zwang zur Zukunft: Langeweile und Männlichkeit	159
1. Persönlichkeit als Pflicht	159
a. Normen und Väter	161
b. Der gewonnene Augenblick	173
c. Der verlorene Augenblick	181
2. Der Schrecken des Stillstands	193
a. Einstieg als Problem: Langeweile auf dem Weg zur Zukunft	194
b. Vorwärts leben? Langeweile in der Zukunft	198

c. Herren der Arbeit	211
d. Ausstieg als Problem: Zukunftsmensch ohne Ewigkeit, Berufsmensch ohne Arbeit	221
e. Verregelte Welt, Routine ohne Tat: Hof und Militär	239
V. Ein Code wandert	257
1. Langeweile und Politik	257
a. Vom Konflikt zur Kontrolle: Demokratisches Engagement als Verlust	257
b. Massengesellschaft und Distinktion	271
2. Langeweile und Individuum	279
a. Gymnastik des Willens: Pessimismus und Sexualität	279
b. Literarische Spitzen: Der Zwang der Konvention	283
c. Virtù con noia: Selbstkontrolle versus Authentizität	288
3. Langeweile und Geschlechterverhältnis	298
a. Bildung	299
b. Kunst	300
c. Zeit	303
d. Der halbe Mann, oder: Der Bürger als Bohnenhülse	308
4. Identitätsvorstellungen	318
a. Pluralismus statt Dichotomie: Rosa Mayreder	318
b. Langweilige Geschlechterdemokratie: Friedrich Nietzsche	321
c. Plädoyer gegen Gewalt: Heinrich Mann	324
d. Der Lebenskünstler als pazifistischer Krieger: Kurt Hiller	326
<i>Zusammenfassung</i>	331
Quellenverzeichnis	341
Literaturverzeichnis	361
Danksagung	399
Register	401
Bildnachweise	411